

6. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Im Bangert, Hinter dem Dorf, Am Weltersberg, In der Beun“

VERFAHRENSVERMERKE

Änderungsbeschluss vom 07.09.10
Der Änderungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 24.09.10 ortsüblich bekannt gemacht.

Laubenheim, den 22.03.2011


Häußling
Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Laubenheim in der Zeit vom 04.10.10 bis einschließlich 04.11.10 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgeteilt.

Laubenheim, den 22.03.2011


Häußling
Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Laubenheim erneut in der Zeit vom 27.12.10 bis einschließlich 27.01.11 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgeteilt.

Laubenheim, den 22.03.2011


Häußling
Ortsbürgermeister

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 14.02.11 vom Ortsgemeinderat als Sitzung beschlossen.

Laubenheim, den 22.03.2011


Häußling
Ortsbürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausfertigt.
Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Laubenheim, den 22.03.2011


Häußling
Ortsbürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.05.2005 (GVBl. vom 24.05.2005, S. 154).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG 2002) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I. S. 2304)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.06.2005 (BGBl. 2005, Teil I Nr. 37, S. 1757).

TEXTFESTSETZUNGEN

Die Textfestsetzung Nr. 5 wird wie folgt geändert und neu gefasst:

5) Gestalterische Festsetzungen

Bei den zweigeschossigen –einschließlich der talseitig zweigeschossigen- Hauptbaukörpern darf die Dachneigung 15° - 38° betragen.

Bei den eingeschossigen Hauptbaukörpern und den Nebenanlagen darf die Dachneigung max. 38° betragen.

Die Firsthöhe darf nicht höher sein als ein gleichschenkliges Satteldach bei Beachtung der maximal zulässigen Dachneigung.

Für die Dacheindeckung ist nur dunkelfarbiges Material zu verwenden.
Werden Vorgartenflächen eingefriedet, so darf diese Einfriedung eine Höhe von max. 1,0 m nicht übersteigen.